

GEGEN WEHR

KONGRESS GEGEN DIE MILITARISIERUNG DER SCHULEN

08.FEBRUAR 2025 | 10-18 UHR

UNIVERSITÄT KÖLN

Resolution



Wir wollen keine Militarisierung der Bildung - Bundeswehr raus aus den Schulen!

Am 8. Februar fand in Köln der Jugendkongress „**GegenWEHR - Kongress gegen die Militarisierung der Schulen**“ statt. Gemeinsam als junge GEW NRW, Landeschüler*innenvertretung NRW und „Schule ohne Bundeswehr NRW“ haben wir mit vielen Unterstützer:innen die folgende Resolution beschlossen:

Heute sind wir mit zahlreichen **Schüler:innen, Lehrer:innen und Student:innen** neben weiteren Aktiven aus ganz NRW zusammengekommen. Gemeinsam haben wir diskutiert, was wir der **zunehmenden Militarisierung** der Schulen und der Bildung in NRW entgegensetzen können. Nach Artikel 7, Absatz 2 der Landesverfassung soll die Jugend im Sinne der **"Völkergemeinschaft und Friedensgesinnung"** erzogen werden. Dem entgegen steht unserer Meinung die steigende Zahl von **Bundeswehrbesuchen an Schulen**. Hinzu kommen Aussagen wie die der ehemaligen Bundes-Bildungsministerin Stark-Watzinger, Schulen müssten ein "unverkramptes Verhältnis zur Bundeswehr" entwickeln sowie der im bayrischen Bundeswehrgesetz vorgesehene leichtere Zugang der Armee zu Schulen. Diese Maßnahmen dienen nicht der **Friedenserziehung**, sondern vermitteln der Jugend, Kriege wären ein legitimes und notwendiges Mittel der Politik.

Außerdem haben wir uns mit der in diesem Jahr beginnenden **"Wehrerfassung"** befasst, bei der junge Menschen einen (für Männer) verpflichtend auszufüllenden Fragebogen bekommen. In unseren Augen eine klare Vorbereitung für eine neue **Wehrpflicht**, gegen die wir uns klar positionieren.

Zugleich beobachten wir, dass die Jugend immer mehr Leistungsdruck und Perspektivlosigkeit ausgesetzt ist, was die Bundeswehr nutzt, um sich als "normaler" Arbeitgeber und echte Perspektive zu präsentieren. Ein perfides Doppelspiel, wenn man bedenkt, unter welcher Unterfinanzierung Schule und Bildung seit Jahrzehnten leiden, während für Armee und Rüstung über Nacht Milliarden bewegt werden können.

Aus unseren Diskussionen in vielen Workshops und Gesprächsrunden kristallisieren sich die folgenden Forderungen heraus:



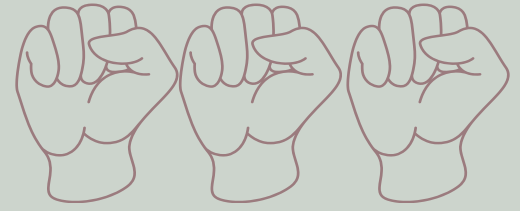
Fachschaft Physik
der Universität zu Köln



GEGEN WEHR

KONGRESS GEGEN DIE MILITARISIERUNG DER SCHULEN

Resolution Seite 2



- Die **Kooperationsvereinbarung** zwischen MSB und Bundeswehr muss aufgekündigt werden. Die Bundeswehr gehört nicht ins Klassenzimmer, nur so kann der Beutelsbacher Konsens im Sinne der Friedenserziehung und -bildung geachtet werden.
- Die **Bundeswehr ist kein normaler Arbeitgeber**. Die Rekrutierung in und um Schulen muss verboten werden.
- Statt lockender Angebote, hinter denen sich bis zu 16 Jahren Dienstverpflichtung verbergen, fordern wir **echte Lern- und Lebensperspektiven** für junge Menschen.
- Während 151 Länder weltweit darauf verzichten, ist Deutschland eines von 46 Ländern, das noch Soldaten unter 18 Jahren rekrutiert. Wir stellen uns ganz klar **gegen Minderjährige im Wehr- und Kriegsdienst**.
- Im Sinne der Landesverfassung fordern wir eine **echte Friedensbildung**, die internationale Zusammenarbeit und zivile Konfliktbearbeitung statt militärische Eskalation in den Mittelpunkt stellt.
- Wir positionieren uns **gegen eine Neuauflage der Wehrpflicht**, auch auf Umwegen.
- Wir fordern ein **100 Mrd.€ Sondervermögen für die Bildung**, statt für Militär und Rüstung.

Dazu wollen wir auch in Zukunft gemeinsam aktiv werden, vor Ort, in der Schule, der Hochschule und auf der Straße!

Wir wollen keine Militarisierung der Bildung — Bundeswehr raus aus den Schulen!